



Atlantiküberquerung 2018

Endlich in der Karibik!

WIR SIND DA!!!!

Liebe Freundinnen und Freunde der Segelkunst,

nach 20 Tagen und 2.951 Seemeilen haben wir die Karibik erreicht!!

Die „nüchterne“ Bilanz:

5 Goldmakrelen gefangen, 8 Köder verloren

330 Meilen motort, 2.621 gesegelt!!!

240 Stunden Nachtwache, 20-mal lecker Brunch mit 360 Grad Meerblick (tschuldigung-Ozeanblick!!!)

Nach drei Tagen der Vorbereitung in Puerto de Mogan und einem Kassenbon von 2,20 Meter sind wir am Sonntag den 18.11. um 14 Uhr UTC in See gestochen. Mit Maschine ging es zunächst Richtung Südwest um aus der Abdeckung der Insel zu kommen. Zum Abschied hatten wir als erstes Highlight am Spätnachmittag Delphinbegleitung von zwei verschiedenen Schulen, die sich anscheinend gegenseitig in ihrer Darbietung übertrumpfen wollten. Beinahe eine Stunde konnten wir uns an den akrobatischen Einlagen dieser sympathischen Meeressäuger erfreuen.

Am Abend konnten wir dann endlich Segel setzen und es folgten dreißig Stunden wunderbares Segeln unter Groß und Genua. Die Angel wurde natürlich auch ausgebracht und am nächsten Morgen war es dann auch gleich soweit, die erste Goldmakrele hatte gebissen, die wir in der Karibik wieder Mahi Mahi nennen werden.

Aber wie es halt immer so ist, die nächste Flaute kommt bestimmt und so musste für die nächsten zwei Tage die Unterwasserfock ihren Dienst tun. Auch das hat Vorteile, der Diesel erzeugt Strom, der Wassermacher kann produzieren und wir können ausgiebig duschen. Auch das Großsegel, das eine Schwachstelle zeigte, konnte in Ruhe genäht werden. Was wir damals noch nicht wussten, es sollten die einzigen Motorstunden bis zu den Antillen bleiben!

Wie auch schon bei unseren letzten Atlantiküberquerungen hatten wir unseren Freund Hartmut als gute Wetterfee am Satellitentelefon, der uns wunderbar zu den günstigsten Windfeldern führte. Herzlichen Dank noch mal von dieser Stelle, auch im Namen der gesamten Crew, bei der du mittlerweile eh den Status eines Wettergottes hast, lieber Hartmut!!! Die Aussage, "am Donnerstag um drei Uhr nachts habt ihr wieder Wind", die genau eintraf, hat schwer beeindruckt!

Es folgten Tage von wundervollem Segeln mit ausgebaumter Genua und herrlichen achterlichen Winden um die 5 Beaufort, die uns durchschnittlich mit über 6 Knoten dahingleiten ließen und uns Etmale von 148 Seemeilen bescherten. Bald hieß es auch wieder „Fischalarm!!“ und die nächsten Goldmakrelen wurden an die Küche weitergereicht. Leider bissen offensichtlich deren große Brüder auch, denn die Köderverluste und abgerissenen Angelleinen auf dieser Fahrt waren rekordverdächtig. Und dann kam noch der Abend des Flying Mango-Joghurt. Die Crew saß schon in froher Erwartung bereit für den Nachtisch, als bei einem Ausweichmanöver wegen eines Fischerbootes, das Schiff derartig anluvte, dass die Dessertschüssel abhob, unter lautem Krachen vor dem Niedergang und unter wüstem Fluchen der Co-Skipperin zerbarst! Tja, kinetische Energie ist da erbarmungslos. Ansonsten war unsere Reise eine Atlantiküberquerungs-Werbung pur. Herrlicher Brunch am späten Vormittag, lustige Sun-downer Runden am späten Nachmittag und wunderbare Sternenhimmel in der Nacht. Das Boot lief mit ausgebaumter Genua dazu wie auf Schienen. Der Sextant wurde wieder mal ausgepackt und für die Mittagsbreite und -länge, die Sonne geschossen. Mit unseren Ergebnissen konnten wir mehr als zufrieden sein. Eine halbe Meile neben der GPS-Position kann sich sehen lassen.

Ach ja, Unterhaltung gab's während der Nachtwachen auch genug, in Form von fliegenden Fischen, die auf dem Vorschiff, im Cockpit und einer sogar direkt hinter dem Herd!!! gelandet sind. Einen Geburtstag hatten wir auch zu feiern, zu dessen Ehren sogar der Backversuch eines Marmorkuchens gestartet wurde. Wenn man von dem etwas dunklen Äußeren absah, war er sogar ganz lecker. Sagen wir so, Röstaromen hatte er genug!!

Dann ging's in die Zielgerade und die wurde mit zwei Tagen Rauschefahrt bei bis zu 30 Knoten Wind und im Surf bis 11 Knoten Speed eingeläutet. Schlafen war da etwas unkomoder, aber schön schnell war's!! Als der Wind wieder auf seine 5 Beaufort zurück ging, wurde die zweite Genua gesetzt und wir fuhren mit klassischer Passatbesegelung: 2 ausgebaumte Vorsegel, kein Groß und ab geht's!

Die Nächte waren mittlerweile angenehm warm und der Sternenhimmel über uns ein Traum. Nach 19 Tagen tauchte an Steuerbord Barbados auf, das wir südlich passierten. Natürlich wurden sofort alle Mobil-Geräte aktiviert und Nachrichten empfangen und verschickt! Am nächsten Morgen war es dann soweit und der Antillenbogen lag vor uns. An Steuerbord St. Vincent und an Backbord Bequia, unser Ziel. Und wie schon zum Abschied auf den Kanaren haben wir zur Ankunft in der Karibik eine große Delphinschule, die uns willkommen heißt. Genial!

Das Einlaufen in die Bucht war wie jedes Mal ein Traum! Spätestens dann weiß man, warum man die lange Überquerung auf sich nimmt: glasklares türkisfarbenes Wasser, bunte Häuschen, die sich um die große Bucht schmiegen und natürlich die Begrüßung durch die Einheimischen, die mit dem Boot gleich auf uns zukommen: „Hey man, welcome to Bequia – our wonderful place“.

Wir machen an der Boje fest, schauen uns um und können es kaum glauben: Angekommen!

Nach dem obligatorischen Anleger ging es natürlich rüber in die berühmte Frangipani Bar und wir ließen uns die leckeren Drinks schmecken. Nun liegt noch eine Woche entspanntes Karibik-Segeln vor uns, bevor uns unsere Atlantiküberquerungs-Crew verlässt, um in das winterliche Deutschland bzw. Schweiz zurückzufliegen. Danke hier an Euch – Ihr wart eine wundervolle Crew!

Bilder zu unserer Atlantiküberquerung findet Ihr auf unserer Homepage – hier der Link:

[Aktuelle Bilder](#)

Bis Mai sind wir noch in der Karibik unterwegs. Alle Törns in den Grenadines sowie der erste Guadeloupe Törn sind bereits ausgebucht, freie Plätze haben wir ab dem 02.03. wieder ab/bis Guadeloupe und dann ab Sint Maarten, von wo aus wir auch wieder in die BVI´s fahren.

So, dass war es erstmal wieder von uns! Wir wünschen Euch noch eine schöne Adventszeit, geruhsame Weihnachtsfeiertage und dann natürlich einen Guten Rutsch!

Liebe Grüße von Eurem Barfuss Team von der InsPIRATION an der Boje in der Bucht von Bequia

Karin und Jörg

Falls Ihr unseren Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, einfach kurze Mail an uns.

Barfuss-Segelreisen GmbH

Scheurlstr. 1

90478 Nürnberg

www.barfuss-segelreisen.de

Tel. Jörg Böttcher: +49 170 1831625

Tel. Karin Filsinger: +49 172 8507075

HRB 28765

USt-IdNr.: DE284280983